

Unser Zuhause:
Weltkulturerbe
„Die weiße Stadt“



Der Reinickendorfer

Rund um den Schäfersee

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich hoffe, Sie haben die sonnenreiche Sommerzeit in Reinickendorf-Ost genossen und mit Ihren Familien erholsame Wochen verbracht! Unser schöner Schäfersee lädt dazu ein, am Wochenende die Temperaturen und das schöne Panorama zu genießen.

Sicherlich haben Sie auch Anfang Juni davon Kenntnis erhalten, dass ich fortan unsere CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus führen darf. Ich fühle mich sehr geehrt, diese so verantwortungsvolle Aufgabe für unsere Stadt zu übernehmen. Es gilt nun, weiter alle Kraft dafür einzusetzen, den rot-rot-grünen Senat abzulösen und ihn durch unsere kontinuierliche Arbeit als Opposition zu kontrollieren und jeden Tag aufs Neue zu prüfen. Das erfordert Ausdauer, Konzentration und Gewissenhaftigkeit. Ich kann Ihnen versichern, die gesamte Fraktion ist mit großer Leidenschaft am Werk und setzt sich vehement für Ihre Belange ein.

Berlin hat eine würdigere Regierung verdient! Der Senat verliert sich in kleinteiliger Minimalpolitik für seine jeweilige Klientel und verliert darüber die großen Fragen aus den Augen, die jedoch endlich gelöst werden müssen. Sie alle kennen den Zustand der Bürgerämter, die steigenden Mietpreise, die Müllproblematik in Ihrer Nachbarschaft sowie die in die Jahre gekommene und unter großer Personalnot leidende Berliner Feuerwehr. Darüber hinaus ist Berlin als deutsche Hauptstadt bei der



Burkard Dregger, Wahlkreisabgeordneter für Reinickendorf-Ost und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus.

Sicherheit wie kein anderes Bundesland gefordert. Wie an keinem anderen Ort finden hier so viele Demonstrationen statt. Staatsgäste besuchen die Stadt. Die Bevölkerung wächst. Sie alle wollen sich zu allen Tageszeiten sicher durch die Stadt bewegen. Das friedliche Zusammenleben einer so vielfältigen Gesellschaft muss auch gesichert werden und einen Ordnungsrahmen haben. Zudem ist Berlin ein Zentrum für den internationalen Terrorismus und die organisierte Kriminalität, wie der schreckliche Anschlag am Breitscheidplatz aber auch die Razzien erst vor wenigen Wochen gegen die Mitglieder verschiedener arabischer Clans gezeigt haben. Aufgrund der ideologischen Verweigerungshaltung des Senats hinkt Berlin jedoch bei der Sicherheit hinter allen anderen Bundesländern hinterher. Deswegen

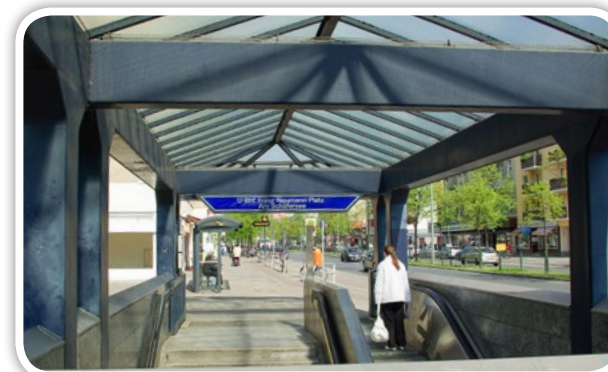
war es mein erstes Anliegen als Fraktionsvorsitzender und innenpolitischer Sprecher, einen umfassenden Antrag zur Reform des Berliner Polizeigesetzes auf den Weg zu bringen. Trotz der vielen neuen Aufgaben werden mir Reinickendorf-Ost und seine Bewohner davon unberührt weiterhin sehr am Herzen liegen. Ob es sich um Bürgersprechstunden, den interreligiösen Dialog, den gemeinsamen Einsatz für unsere Resi, den Kampf gegen Müll, die neue Grundschule für Reinickendorf-Ost oder das nachbarschaftliche Gespräch im Kiez handelt – Sie können auf mich zählen!

*Herzlichst
Ihr Burkard Dregger*

Weitere Einschränkungen an Ausgängen zum U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz

Der geschlossene Ausgang zum Schäfersee am Franz-Neumann-Platz wird voraussichtlich Mitte 2019 wieder eröffnet. Das geht aus einer Anfrage des Abgeordneten für Reinickendorf-Ost, Burkard Dregger, an die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) hervor.

Im ersten Schritt der geplanten Baumaßnahmen sollte die Sanierung der Treppentufen erfolgen. Im Zuge weiterer Planungen und Untersuchungen des dreißig Jahre alten Bauwerkes wurden wider Erwarten größere Schäden an der Betonkonstruktion festgestellt. Dies hatte zur Folge, dass weitere Untersuchungen aller vorhandenen Ausgangstreppen am Franz-Neumann-Platz durchgeführt wurden. Das Ergebnis ist eindeutig: Alle Ausgangstreppen weisen die gleichen Schäden auf. Eine Grun-



Die Ausgänge am Franz-Neumann-Platz bleiben noch gesperrt. Foto: CDU Am Schäfersee

dinstandsetzung ist daher notwendig. Sobald die Sanierungsarbeiten am Ausgang zum Schäfersee abgeschlossen sind, werden die anderen Treppen nacheinander saniert. Auch sind die beiden Vorhallenbereiche betroffen. Darüber hinaus ist für die Jahre 2019 und 2020 mit weiteren Einschränkungen am nördlichen Zugang zur Simmelstraße aufgrund des Aufzugbaus zu rechnen.

Termine:

18.09.: Politischer Stammtisch der CDU Am Schäfersee um 19.00 Uhr, Thema: „Miete und Wohnen“ mit Christian Gräff MdA, baupolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, Ort: Schäferstübchen, Grindelwaldweg 2, 13407 Berlin

28.09.: Traditionelles Eisbeinessen der CDU Am Schäfersee mit Burkard Dregger MdA um 18.00 Uhr, Café am Schäfersee, Residenzstraße 43, 13409 Berlin

CDU Am Schäfersee vor Ort! Info-Stände an der Resi-Passage am Samstag, 22. September und 20. Oktober um 10 Uhr

Mauer-Gedenken: „Beharrlichkeit der Menschen als Vorbild für die heutige Zeit“

Die CDU Am Schäfersee veranstaltete auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der CDU Pankow ihre Gedenkfeier am 13. August, dem Tag des Mauerbaus vor 57 Jahren, für die Opfer

Rund 50 Gäste kamen und zündeten am Ende der Feier Teelichter vor dem Holzkreuz am ehemaligen Grenzübergang an, welches die CDU Am Schäfersee dort vor mehreren Jahren zur Erinnerung der Mauer-Opfer errichtet hatte.



Foto von links: Pfarrerin Manuela Michaelis, Martin Gutzeit, Stephan Lenz MdA, Monsignore Michael Töpel, Pastor Johannes Rosemann und Burkard Dregger MdA



an der innerdeutschen Grenze. Wie in jedem Jahr fand sie am ehemaligen Grenzübergang an der Klemkestraße statt. Martin Gutzeit, der Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, beschrieb in seiner Rede sein Leben im SED-Unterdrückungsstaat und wie er als junger Mann den Wehrdienst ablehnte: „Die Verweigerung des Wehrdienstes war mein Ausdruck von Gewissensfreiheit.“ Pfarrerin Manuela Michaelis von der Evangeliumskirchengemeinde Reinickendorf, Pastor Johannes Rosemann von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Reinickendorf und Monsignore Michael Töpel von der Katholischen Gemeinde St. Marien begleiteten die Gedenkfeier mit christlichen Gesängen, Bibel-Lesungen und Gebeten.

Stephan Lenz, der stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU Pankow sowie Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin rief dazu auf, dass der 13. August nicht in Vergessenheit geraten dürfe. Burkard Dregger, Abgeordneter für Reinickendorf-Ost und Ortsvorsitzender der CDU Am Schäfersee erinnerte an Horst Frank, der 1962 mit einem Freund versuchte, aus der DDR zu fliehen. Die Grenzposten an der Klemkestraße entdeckten ihn jedoch und erschossen ihn bei seinem Fluchtversuch in der Nacht. Burkard Dregger erinnerte zudem an die Beharrlichkeit, mit der die Menschen in der ehemaligen DDR auf die Wende hinarbeiteten. „Diese“, sagte Dregger, „sollten wir uns zum Vorbild nehmen für die vielen Herausforderungen in der heutigen Zeit“.

Deutsch-polnischer Jugendaustausch der besonderen Art

Vom 11. Mai bis 13. Mai 2018 organisierte das Deutsch-Polnische Hilfswerk e.V. bereits das dritte Mal den deutsch-polnischen Jugendaustausch. Im Rahmen dieses Projektes sind polnische und deutsche Heimkinder im Alter von 14 bis 20 Jahren zusammenkommen. Auf dem Programm standen insbesondere kulturell-geschichtliche Aktivitäten.

So gab es unter anderem einen Spaziergang auf der Greenwichpromenade in Tegel, eine Sightseeing-Tour auf dem Alexanderplatz, eine Führung durch den Bundestag, einen Besuch der Deutschen Oper sowie einen Ausflug zu „Madame Tussaud’s“. Wie in den vergangenen Jahren konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dank des intensiven Beisammenseins schöne Bekanntschaften und Freundschaften schließen oder die bereits vorhandenen vertiefen.

Unterstützt wurde das Projekt vom Sozialprojekt Reinickendorf-Ost e.V., dem Träger des Sozialwarenhouses in der Roedernallee 88-90, der sich mit seiner Tätigkeit für bedürftige Menschen in Reinickendorf einsetzt. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmer des Deutsch-



Höhepunkt des Jugendaustausches: Der Besuch im Deutschen Bundestag. Foto: Jakub Najderek

Polnischen Jugendaustausches von der Deutschen Oper sowie vom Wachsfigurenkabinett „Madame Tussaud’s“ rabattierte Eintrittskarten. Auch einige Gastronomiebetriebe wie die Pizzeria „PizzaAngelo“ in Tegel entschieden sich, spontan zu helfen.

„Wir waren sehr gerührt von den vielen Gesten der Großzügigkeit. Unser Austausch gibt den Kindern die Möglichkeit, etwas Neues zu erleben und fördert zugleich die deutsch-polnische Verständigung. Wir sind allen sehr dankbar, die zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben“, sagt die Vorsitzende des Deutsch-Polnischen Hilfswerks Klaudyna Droske: „Im nächsten Jahr folgt ein Gegenbesuch in Polen.“

**Nutzen Sie
unsere Erfahrung.**



Besuchen Sie
meine Homepage!

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Allianz Hauptvertretung der richtige Partner. Unser Team berät Sie umfassend und ausführend. Überzeugen Sie sich selbst und rufen Sie noch heute an.

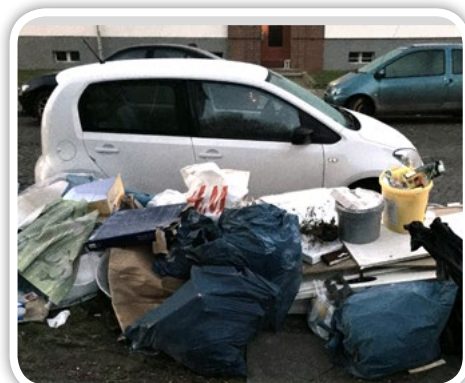
Lentz OHG
Ihr Partner im Norden
Hauptvertretung der Allianz
Waidmannsluster Damm 134
13469 Berlin
agentur.lentz@allianz.de
www.allianz-lentz.de

Tel. 40 50 84 35

Allianz

Dregger und Wohler wollen illegal abgestellten Bauschutt zügiger entfernen

Die Verunreinigung des öffentlichen Straßenlandes in Berlin hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Auch Reinickendorf, insbesondere Reinickendorf-Ost, ist stark betroffen. „Ein solcher Zustand heute ist nicht mehr hinnehmbar“, sagt der Abgeordnete für Reinickendorf-Ost, Burkard Dregger. Bereits im Februar



Ein echtes Ärgernis. Illegal abgestellter Bauschutt ist schon zu lange ein Problem in unserem Kiez. Foto: CDU Am Schäfersee

dieses Jahres lud der CDU-Politiker lokale Akteure wie das Quartiersmanagement Letteplatz, das Straßen- und Grünflächenamt Reinickendorf sowie Vertreter des Städtebauförderprogrammes „Aktive Zentren“ und der BSR zur ersten Sauberkeitskonferenz in Reinickendorf-Ost ein, um im kleinen Kreis konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten und ein neues Sauberkeitskonzept für den Kiez zu erstellen.

Nun tragen die beschlossenen Maßnahmen die ersten Früchte. Nicht nur wurde das Sauberkeitsprojekt „Sauber in den Sommer“

erfolgreich umgesetzt und hat die Chance in regelmäßige Strukturen überführt zu werden, sondern es könnte auch bald für illegal abgestellten Bauschutt eine Lösung geben.

Der Abgeordnete Burkard Dregger und der Bezirksverordnete Björn Wohler (beide CDU) fordern den Ordnungsstadtrat Sebastian Maack (AfD) auf, einen jährlichen Rahmenvertrag mit einer Firma, die illegal entsorgten Bauschutt im öffentlichen Straßenland innerhalb weniger Tage entfernt, abzuschließen. Einen entsprechenden Antrag hat die CDU-Fraktion Reinickendorf in die BVV eingebracht.

„Bislang schreibt das Ordnungsamt jede einzelne Abholung des Bauschuttes aus, holt sich mehrere Angebote ein und erteilt dann den Auftrag. Deshalb erstreckt sich die Entfernung des Bauschutts meist über mehrere Wochen. Mit dem Abschluss eines jährlichen Rahmenvertrages könnte der Bauschutt wesentlich schneller abgeholt werden. Die Sauberkeit im öffentlichen Raum in Reinickendorf würde sichtbar erhöht“, begründet der Ordnungspolitiker Björn Wohler die gemeinsame Initiative.

„Auf meine Anregung hin gibt es seit Anfang November 2015 das Anliegen-Management-System (AMS) beim „Ordnungsamt Online“ und seit Juli letzten Jahres die dazugehörige App, die bereits erste Erfolge im Kampf gegen die illegale Müllablagerung erzielt. Der gemeinsame Antrag ist nun ein weiterer Schritt zur Besserung der Sauberkeit im Kiez“, sagt Burkard Dregger.

Die nächste Sauberkeitskonferenz in Reinickendorf-Ost tagt am 14. September 2018.

Bäume und Beete nicht austrocknen lassen

Die langanhaltende Hitze macht nicht nur den Menschen und Tieren zu schaffen, sondern auch den Grünflächen unserer Stadt. Vor allem junge Bäume und Sträucher benötigen besonders viel Wasser, weil ihre Wurzeln nicht ausreichend tief sind. Die Straßen- und Grünflächenämter kommen aufgrund der technischen und personellen

Ressourcen mit dem Bewässern kaum hinterher. Der Abgeordnete für Reinickendorf-Ost, Burkard Dregger, geht mit gutem Beispiel voran und gießt regelmäßig die Straßenbäume vor seinem Bürgerbüro. Er bittet Bürgerinnen und Bürger, anzupacken und den Bäumen in



Ein glücklicher Baum. Burkard Dregger spendiert ihm eine Gießkanne Wasser. Foto: CDU Am Schäfersee

ihrer Straße den einen oder anderen Eimer Wasser zu spendieren. Der Bund für Umwelt und Naturschutz empfiehlt, Bäume einmal in der Woche mit acht bis zehn Eimern Wasser zu gießen. Auf diese Weise kann das Wasser tief eindringen und verdunstet nicht sofort. Um Straßenbäume, Parks und Grünanlagen nachhaltig mit Wasser zu versorgen, sollen dar-

über hinaus entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus die Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Berliner Wasserbetriebe, Feuerwehr und das Technische Hilfswerk veranlasst werden, bei der Bewässerung mitzuhelfen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Am Schäfersee
Vorsitzender: Burkard Dregger
Oraniendamm 6-10, 13469 Berlin,
Tel: 030 4961246
www.cdu-am-schaefersee.de

Auflage: 10.000 Exemplare

Chefredakteur:

Benno Mühler (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Klaudyna Droske,
Julian Radecker

Layout: M. Rauschenberger

Verlag & Druck: Akolut UG,
Edelhofdamm 52, 13465 Berlin
Verwendung von Anzeigen oder
redaktioneller Beiträge ohne
Genehmigung nicht gestattet.

Wir kümmern uns gerne –
Ihr fairer Partner in schweren Stunden

Hauptgeschäft Reinickendorf
Residenzstraße 68
(Nähe Osloer Straße)
Kundenparkplätze vorhanden

Tag / Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de

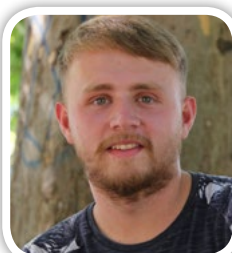
OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Ein Familienunternehmen seit 1879

Das Letteprojekt: Spiel-Angebote während der Ferienzeit

Es ist einer der Sommertage, an denen die Hitze drückt. Eine Frau hat sich auf der Holzbank im Schatten der großen Platane am Letteplatz ausgestreckt. Kinder malen mit bunter Kreide auf den Boden. Ein paar Meter weiter spielt eine kleine Gruppe das Kartenspiel Uno. Florian Sick, einer von zwei Erwachsenen, schaut zu. Er ist Mitarbeiter des Letteprojektes und arbeitet an diesem Nachmittag als Betreuer am Letteplatz.

„Wir wollen in den Ferien ein zusätzliches Angebot schaffen und kommen mit unserem Spielwagen hierher. Wenn keine Schule ist und Freunde weg sind, gibt es nicht immer was zu tun. Statt zu Hause zu sitzen, sollen die Kinder hierher kommen“, sagt der 21-Jährige, der selbst aus dem Lettekiez kommt. Im Bollerwagen neben ihm sind Hula-Hoop-Reifen, Bälle, Badmintonschläger und allerlei Spiele. Gegen ein Pfand kann man sich die Gegenstände ausleihen. „Wir verlangen aber definitiv kein Geld. Das Pfand kann sein, was man gerade bei sich hat. Ein Haarreif



Florian Sick, Betreuer des Letteprojektes. Foto: CDU Am Schäfersee

oder eine Shampoo-Flasche, wenn man gerade im Supermarkt einkaufen war.“ Auch während der Schulzeit gibt es das Letteprojekt. Doch jetzt in den Ferien findet es einen Tag öfter pro Woche statt und zwar montags, mitt-

wochs und freitags jeweils von 15 bis 19 Uhr. Jetzt, wo es so heiß ist, sind nur wenig Kinder draußen. An guten Tagen toben aber gut und gerne 40 Kinder am Platz. Auch viele Eltern kommen. Florian Sick und die Projekt-Mitarbeiter versuchen, alle zu animieren und mitzumachen. Für Wasserspiele im Sommer könnten sie noch einen Wasserschlauch gebrauchen, damit man mit dem Wassereimer nicht immer bis zum nächsten Hahn laufen und ihn von dort zurückschleppen muss. Auch die Müllbeseitigung am Platz durch die Stadt könnte besser sein. Mülleimer gibt es zwar viele und die Leute schmeißen ihn auch dort hinein, aber es könnten noch ein paar mehr Eimer sein.

Deutsch, Türkisch, Arabisch, das sind die Hauptsprachen im Kiez. Doch im Spiel braucht man meist nur wenig Worte und so fördert das Projekt auch die Integration.

„Mir macht es Spaß, mit den Kindern zu arbeiten und ihnen Dinge weiterzugeben, die ich gelernt habe, als ich hier aufwuchs“, sagt Florian. „Mein Ziel ist vor allem, dass die Kinder lernen, zusammenzuspielen.“



Ein Blick in den Spielwagen von Florian Sick und den Mitarbeitern des Letteprojektes. Foto: CDU Am Schäfersee

Tradition trifft Innovation. 50 Jahre ALBA



Gastronomie im Kiez: „Maya & Callas“



Julia, die Betreiberin des Maya & Callas.
Foto: CDU Am Schäfersee

Wer das hippe Café „Maya & Callas“ in der Marktstr. 5 am Franz-Neumann-Platz noch nicht kennt, erfährt hier, warum sich ein Besuch lohnt! Julia, die Betreiberin, liebt das internationale Flair der Berliner Großstadt und die Kunst. So verwundert es nicht, dass das Konzept eine gekonnte Mischung aus einem trendigen Café, leckeren Snacks und einem kulturellen Rahmenprogramm bietet. Schnelles Internet und ein wohliges Ambiente können zusätzlich punkten. Kulinarisch wird man tagsüber mit einer wechselnden internationalen Küche, haus-

gemachtem Gebäck, frischen Bagels, sommerlichen Limonaden und verschiedensten Kaffeespezialitäten verwöhnt. Jeden Dienstag schallen ab 19 Uhr latein-amerikanische Beats durch die Räumlichkeiten und ein professioneller Tanzlehrer gibt für Tanzfreudige einen kostenlosen Salsakurs – hinzu kommen kreative Live-Musik-Abende am Wochenende. Übrigens der Name „Maya & Callas“ setzt sich zusammen aus dem Vornamen der russischen Primaballerina Maya Pliszezka und dem Nachnamen der griechisch-amerikanischen Opernsängerin Maria Callas. Viel Spaß beim Ausprobieren!



Zum Anbeißen. Die Auswahl im Maya & Callas lockt. Foto: CDU Am Schäfersee



Poeschke
BESTATTUNGEN

Seit 1911

Tag und Nacht:
Tel. 030 / 495 90 93

www.poeschke-bestattungen.de

In Ihrer Trauer sind wir für Sie da



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin
U-Bhf. Paracelsus-Bad

Erd-, Feuer-, See- und
Baumbestattungen
Sozialbestattungen
Bestattungsvorsorge
Hausbesuch kostenlos

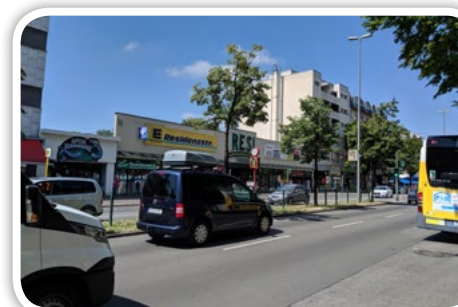
Jahreshauptversammlung der CDU Am Schäfersee: Ein erfolgreiches Jahr

Die Mitglieder der CDU Am Schäfersee trafen sich zu ihrer obligatorischen Jahreshauptversammlung im schönen Café am See in unmittelbarer Nähe zum idyllischen Schäfersee. Der Ortsvorsitzende, Burkard Dregger, bedankte sich bei allen Unterstützern für ihr unermüdliches Engagement für Reinickendorf-Ost. Das vergangene politische Jahr, verbunden mit der getanen Arbeit, wurde rekapituliert und ein Ausblick auf das anstehende Jahr vorgenommen. Dieses begann mit der traditionellen Gedenkveranstaltung am 13. August in der Klemkestraße, über die wir in dieser Ausgabe auf Seite 4 berichten.



Der Ortsvorsitzende Burkard Dregger blickt zurück auf das politische Jahr der CDU Am Schäfersee. Foto: CDU Am Schäfersee

Keine Staufalle auf der Resi



Die CDU kämpft für leistungsfähige Hauptstraßen.

Die CDU-Fraktion Reinickendorf fordert vom rot-rot-grünen Senat, die Leistungsfähigkeit der Hauptverkehrsstraßen in Reinickendorf zu sichern und den mehrstreifigen Ausbau pro Fahrtrichtung – beispielsweise in der Residenzstraße – zu erhalten.

„Zügiges Vorankommen ist für die große Mehrheit der Reinickendorferinnen und Reinickendorfer eine Grundvoraussetzung. Berufstätige müssen zu ihren Arbeitsplätzen, Handwerker zu ihren Auftraggebern, Lieferanten zu ihren Kunden“, sagt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Tobias Siesmayer. „Wir wollen keine Verengung einer wichtigen Verkehrsader, wie es vom Senat für die Frankfurter Allee in Friedrichshain beschlossen wurde. Stau und Ausweichverkehr in die umliegenden Straßen wären die unschöne Konsequenz.“

Auch in Reinickendorf könnte dieses Szenario Realität werden. Ideen für eine Verringerung der Fahrstreifen auf der Berliner Straße in Tegel, der Scharnweberstraße in Reinickendorf-West und der Residenzstraße in Reinickendorf-Ost geistern seit geraumer Zeit beharrlich durch die Debatten linker politischer Parteien.

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



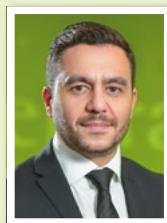
Aziz Akseki
Agenturinhaber



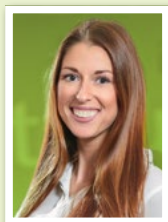
Sarah Tietjen
Büroleitung



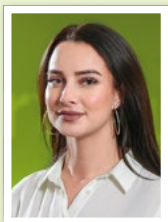
Mukaddes Sahin
Agenturassistentin



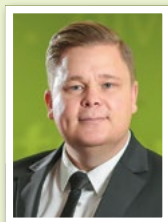
Tarik Akan
Versicherungsfachmann
im Außendienst



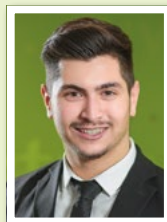
Karolina Eron
Versicherungskauffrau
im Innendienst



Anastazja David
Kundenberaterin im
Innendienst



Sascha Schwan
Versicherungskaufmann
im Außendienst



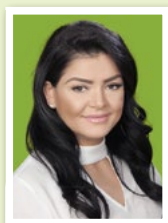
Mert Cakmak
Auszubildender



Emre Akseki
Student



Haydar Sami Emre
Versicherungsfachmann
im Außendienst



Serap Elevli
Agenturassistentin

LVM-Versicherungsagentur

Aziz Akseki

Drontheimer Straße 3
13359 Berlin
Telefon 030 49989430
info@akseki.lvm.de

Prinzessinnenstraße 8 (1.0G)
10969 Berlin
Telefon 030 49989430
akseki.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG